

N i c h a c h e r W o c h e n b l a t t.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 17.

28. April. 1844.

Wem Gesundheit nicht gebricht,
Der ist reich, und weiß es nicht.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 4. May l. Js. Mittags 12
Uhr werden im Schranenstübchen zu Náchod

7 Schäffel 5 Mj. Weizen

6 = 4 = Tessen

5 = 5 = Gerste

(Epital-Gilt und Zehentgetreid) mit Vorbehalt der
magistratischen Genehmigung an den Meistbietenden
gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Náchod, den 24. April 1844.

Stadtmagistrat Náchod.

Weinmüller, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach Ausschreiben des kgl. Landgerichts Náchod
vom 18. dieß, wird in der Stadt Náchod die Visita-
tion der Hunde am Freitag den 10. May l. J. Vor-
mittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vorgenom-
men, was den sämtlichen Hunde-Besitzern dahier
mit dem Bemerken bekanntgemacht wird, daß sie am
genannten Tage ihre Hunde zur Visitation rechtzeitig
vorzuführen haben, ausserdem sie eine Strafe von
1 fl. 30 kr. zu gewärtigen haben, und daß für jeden
gesund befundenen unentbehrlichen Hund 6 kr., und
für jeden entbehrlichen 12 kr. zu entrichten seien.

Náchod, den 26. April 1844.

Stadtmagistrat Náchod.

Weinmüller, Bürgermeister.

Gemeinnütziges.

Mittel gegen das Verfaulen der Kartoffeln
in der Erde.

Wenn man die Kartoffel frisch zerschnitten pflanzt,
so verfaulen sie leicht; läßt man dahingegen die zer-
schnittenen Stücke gegen 8 Tage an einem trockenen
Orte liegen, so daß der Schnitt ganz trocken wird, ehe
man sie pflanzt, so ist kein Verfaulen möglich.

Kartoffeln schmackhafter und zahlreicher
zu gewinnen.

Wenn man die Kartoffelaussaat statt in die bloße
Erde auf eine Hand voll kleingehackten Strohes oder
Laubes legt, so werden die Kartoffel bei weitem schmack-
hafter und ergiebiger, als die auf gewöhnliche Art
erzogenen.

Mittel, die Würmer, Insektenlarven, grünen
Raupen u. dgl. zu vertilgen.

Wenn Kartoffel in Wasser gekocht werden, und
man wendet dann das abgeseigte und erkaltete Wasser
zum Begießen im Garten an, so werden dadurch Wür-
mer und Insektenlarven, welche sich häufig im Garten-
lande aufhalten und die Wurzeln der Gemüse- und
Baum-Pflanzen beschädigen, so wie die grünen Raupen
auf den verschiedenen Sorten des Kohls u. s. w. ge-
tödtet, wenn man sie vermittelst eines Borstenbesens
u. dgl. mit diesem kaltgewordenen Kartoffel-Wasser
besprengt.

Butter-Abgabe.

Aus der herzoglichen Dekonomie in Rübach kann
mann täglich frische Butter das Pfund zu 20 kr. be-
ziehen.

Bekanntmachung.

(Die Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen betr.)

Unter Bezug auf die unterm 31. Jänner l. Js. erlassene — im Intelligenzblatte von Oberbayern No. 5 Seite 166 veröffentlichte — Bekanntmachung der seit Beginn der unterm 18. Oktober v. Js. allergnädigst genehmigten Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland bis zum Schlusse des vorigen Jahres eingegangenen Unterstützungsbeiträge und hieraus bestrittenen Ausgaben, wornach auf das Jahr 1844 eine Cassabaarschaft von 7718 fl. 14³/₄ kr. übergegangen ist, werden in der unten weiter folgenden Zusammenstellung die Einnahmen und Ausgaben der Sammlung vom 1. Jänner bis 31. März l. Js. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hienach betragen die Einnahmen vom 1ten Jänner bis zum 31. v. Mts. und zwar:

I. von königl. Stellen und Behörden zu München	60 fl. — kr.
II. von den Sammlungen in der kgl. Haupt- und Residenzstadt	18 fl. 29 ³ / ₄ kr.
III. von den Local-Comités in Oberbayern	123 fl. 53 kr.
IV. von den übrigen Regierungsbezirken	397 fl. 17 kr.
V. vom Auslande	393 fl. 41 kr.
Zusammen	993 fl. 20³/₄ kr.

Hiezu der Activrest vom 1. Jänner l. Js. mit

7,718 fl. 14 ³ / ₄ kr.
8,711 fl. 35¹/₂ kr.

Nach eben dieser Zusammenstellung wurden hievon vom 1. Jänner bis 31. März l. J. verausgabt, und zwar:

I. an das kgl. Ministerium des kgl. Hauses und des Aeußern	4,500 fl. — kr.
zur Bestreitung der Kosten der Ueberschiffung der unbemittelten Deutschen von Griechenland nach Triest und zur Unterstützung der	

Transport . . . 4,500 fl. — kr.

hilfsbedürftigen heimkehrenden Deutschen in Griechenland und bei ihrer Ankunft in Triest, und zwar an diesem Orte durch Versorgung mit dem nothwendigen Reisegelde und den dringend benötigten Kleidern, sodann zur Bestreitung der Fuhrlohne für jene Personen, welche die Reise in ihre Heimath zu Fuß fortzusetzen nicht im Stande sind.

II. An das k. Landgericht Werdenfels zu gleichem Zwecke der Unterstützung der in dem Königreiche eintreffenden hilfsbedürftigen Deutschen behufs ihrer Weiterreise und der Bestreitung der Fuhrlohne.	600 fl. — kr.
III. Für Unterstützungen an dahier angekommenen hilfsbedürftigen Deutschen, wovon 119 fl. an 16 Bayern, 20 fl. an einen Frankfurter.	139 fl. — kr.
IV. Für Fuhrlohn dahier	70 fl. — kr.
V. Für Postporto und Einschreibgebühren	11 fl. 13 kr.

im Ganzen 5,320 fl. 13 kr.

so daß nach Abzug dieser Ausgaben von der Cassabaarschaft vom 1. Jänner l. Js. und der weiteren seitdem angefallenen Einnahme am 1. d. Mts. ein Activkassenrest von 3,391 fl. 22¹/₂ kr. sich entziffert.

Seit dem 31. März bis zum heutigen sind weitere Einnahmen nicht angefallen, dagegen weiter verausgabt worden:

I. an das k. Landgericht Werdenfels für den oben bezeichneten Zweck;	200 fl. — kr.
II. an Unterstützung an einen dahier angekommenen Bayer	1 fl. 21 kr.

201 fl. 21 kr.,

so daß gegenwärtig für die Zwecke der Sammlung noch 3,190 fl. 1¹/₂ kr. vorliegen.

München, den 11. April 1844.

Das Central-Comitee

für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen.

v. Hörmann.

G. v. Dettl, Secretär.

Zusammenstellung

über alle vom 1. Jänner bis 31. März 1844 eingegangenen Beiträge für Unterstützung der in Griechenland befindlichen Deutschen zur Rückkehr in's Vaterland und deren Verwendung.

Vortrag.	Geldbetrag.	
	fl.	fr.
I. Oberbayern.		
Von den Sammlungen aus der Stadt	18	29 ³ / ₄
Von der Bürgerschaft des Marktes Berchtesgaden	50	—
Von dem Lese-Verein in Pfaffenhofen an der Ilm	12	30
Von der Bau-Gewerbs-Schule dahier	50	—
Von der k. Steuer-Cataster-Commission dahier (Nachtrag)	10	—
Von dem k. Landgerichte Landsberg	14	30
Von der Landwehr der Stadt Erding	12	—
Von der Landwehr der Stadt Moosburg	14	22
Von den Einwohnern der Stadt Traunstein	20	31
Summa	202	223 ³ / ₄
II. Aus den übrigen Kreisen.		
Von der k. Regierung von Schwaben und Neuburg	307	18
Von dem k. Oberpostamte in Würzburg	89	39
Summa	397	17
III. Vom Auslande.		
1) Aus dem Königreiche Preußen	17	30
2) Aus dem Königreiche Sachsen	26	15
3) Aus dem Königreiche Württemberg	6	3
4) Aus dem Großherzogthum Hessen	228	53
5) Aus dem Großherzogthum Oldenburg	115	—
Summa	593	41
Zusammenstellung.		
I. Von Oberbayern	202	22 ³ / ₄
II. Von den übrigen Kreisen	397	17
III. Vom Auslande	593	41
Summa	993	203 ³ / ₄
Ausgaben.		
Am 9. Jänner 1844 an das königl. Ministerium des königl. Hauses und des Aeußern abgeliefert	1500	—
Am 29. Jänner 1844 wieder dahin abgeliefert	1000	—
Am 14. Februar 1844 abermals dahin abgeliefert	2000	—
Am 21. Februar 1844 an das k. Landgericht Werdenfels	200	—
Am 5. März 1844 eben dahin	400	—
Für Postporto und Einschreibgebühren	11	13
An Unterstützungen verausgabt	139	—
Für Transportkosten	79	—
Summa	5320	13
Bilance.		
Cassebaarschaft vom 31. December 1843	7,718 fl. 14 fr. 3 pf.	
Neue Einnahme	993 fl. 20 fr. 3 pf.	
Einnahme	8,711 fl. 36 fr. 2 pf.	
Ausgaben	5,320 fl. 13 fr. — pf.	
Cassebaarschaft	3,391 fl. 22 fr. 2 pf.	
München, den 31. März 1844.		
Freiherr Rarg v. Bebenburg, Cassier.		

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 27. April 1844.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				S c h ä f f e l.						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Waizen	132	113	19	20	3	19	20	18	31	2184	45	—	8	—	—
Korn	145	141	4	13	59	13	37	13	19	1922	9	—	—	—	11
Gerste	86	86	—	14	13	13	39	13	7	1174	34	—	39	—	—
Haber	146	139	7	6	35	6	10	5	49	858	59	—	34	—	—
Summa	509	479	30							6140	27				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.			Brod.			Mehl, pr. Dreißiger.				
fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.			
11	2	1	Halbkreuzer Semmel	—	2	1	1/2	Semmelmehl	6	—
10	—	1	Kreuzer Semmel	—	4	2	1	Schönmehl	5	—
15	—	1	Halbkreuzer Roggl	—	3	3	3	Nachmehl	4	—
10	—	1	Kreuzer Roggl	—	7	1	2	Roggenmehl	3	3
—	—	1	Halbbazen Laib	—	20	3	2	1 Pfd. Roggenbrod	3	1/2
—	—	1	Bazen Laib	1	9	3	—			

Bier, pr. Maas.			Sonstige Denalien.				
fr.	dl.		fr.	dl.			
5	1	1 Maas Milch	4	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	28	—
5	3	1 Pfd. Butter	17	—	1 " " gezogene	26	—
—	—	1 " Schmalz	22	—	1 " Salz	4	—
—	—	1 " Seife	22	—	15 Stück Eier	8	—

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.		fr.	dl.	Brod.		Pfd.	Loth.	Qu.	Mehl, pr. Vierling.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	108	12	—	1	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	Feines Mundmehl	1	4	—
Rindfleisch		11	—	1	Kreuzer Semmel	—	4	—	Semmelmehl	—	56	—
Schweinfleisch	102	15	—	1	Halbkreuzer Roggl	—	4	1/2	Geringeres Mehl	—	48	—
Kalbfleisch	102	8	—	1	Kreuzer Roggl	—	8	1	Nachmehl	—	40	—
Schafffleisch	102	9	—	1	Bagen Laib	1	5	—	Bachmehl	—	25	1
	100			1	Achtkreuzer Laib	2	10	—				

Außwärtige Schranken-Preise.

München 27. April, Augsburg 26. April, Schrobenh. 25. April, Rain 20. April, Pöttmes 23. April, Friedb. 25. April.

Ort der Schranne.	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	18	23	17	17	16	25	14	84	13	15	12	6
Augsburg	—	—	—	20	12	19	22	18	32	14	35	14	15	13	51
Schrobenhausen	—	—	—	20	15	19	4	18	23	15	1	14	29	13	38
Rain	—	—	—	22	5	20	34	19	29	14	53	14	46	14	32
Pöttmes	—	—	—	20	2	19	30	18	12	14	21	13	57	13	30
Friedberg	7	32	6	54	6	—	20	34	19	18	18	30	13	36	13

Auswärtige Holz- und Futterpreise.	Ort.	Buchen Birken Föhren Tichten								Heu Grummet Roggenstr. Haberstr.							
		pr. Klafter.								pr. Zentner.							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	München	10	—	8	48	7	48	6	42	1	21	1	27	—	54	—	43
Augsburg	14	—	13	30	10	30	9	24	1	—	—	54	—	42	—	—	

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.